
1005/J XXII. GP

Eingelangt am 23.10.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gabriele Binder und GenossInnen
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend Situation der Frauen im ländlichen Raum

Im ländlichen Raum spielen die Frauen gesellschaftlich eine maßgebliche Rolle, sowohl in den landwirtschaftlichen Betrieben als auch im sozialen Leben. Dennoch wird der Situation der Frauen am Land, weder in der politischen Diskussion noch in den Untersuchungen, viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen folgende

Anfrage:

1. Wie unterscheidet sich grundsätzlich die soziale Lage im ländlichen Raum in Österreich, von jener im urbanen Bereich?
 - a) Wie hoch ist die Zahl der von Armut betroffenen Männer?
 - b) Wie hoch ist die Zahl der von Armut betroffenen Frauen?
 - c) Wie hoch ist die Arbeitslosenrate der Männer?
 - d) Wie hoch ist die Arbeitslosenrate der Frauen?
 - e) Wie hoch ist die Zahl der Sozialhilfeempfänger (Männer)?
 - f) Wie hoch ist die Zahl der SozialhilfeempfängerInnen (Frauen)?
 - g) Wie hoch ist das durchschnittliche Jahreseinkommen der Männer?
 - h) Wie hoch ist das durchschnittliche Jahreseinkommen der Frauen?(Auflistung nach Bundesländern und Bezirken)

2. Wie haben sich die oben genannte Aspekte seit dem Jahr 2000 verändert?
(Auflistung nach Bundesländern und Bezirken)

3. Welche Maßnahmen sind von Seiten Ihres Ministeriums
 - a) seit dem Jahr 2000 umgesetzt worden?
 - b) geplant, um die Situation der Frauen im ländlichen Raum generell zu verbessern?